

Leo Santifaller

ÜBER DIE TITEL IN DEN ADRESSEN DER PAPSTURKUNDEN VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUM ENDE DES 11. JAHRHUNDERTS

Das Anfangsprotokoll der Papsturkunden setzt sich bekanntlich zusammen aus der Intitulatio, dem Namen und Titel des Ausstellers, also des Papstes, und der Adresse oder Inscriptio, dem Namen und Titel des Empfängers.¹ Der in diesen Adressen enthaltene Gesamttitel be-

¹ Eine umfassende Diplomatik der inneren Merkmale der älteren Papsturkunden gibt es nicht. Im allgemeinen vgl. Jean Mabillon, *De re diplomatica libri VI* (1681) insbes. Buch II über Urkundenstill und Formeln; Ch. Fr. Toustain und R. Fr. Tassin, *Nouveau Traité de diplomatique* (1750—1765), Deutsche Übersetzung von Joh. Chr. Adelung und Ant. Rudolph (1759 bis 1769) insbes. Buch 3 über Urkundensprache, Titel, Namen, Formeln und Buch 4 Spezialdiplomatik der Papsturkunden; Léopold Delisle, *Mémoire sur les actes d'Innocent III* (Bibliothèque de l'École des Chartes 4 ser. 4, 1838, S. 1—73); Th. Sickel, *Acta Karolinorum I. Lehre von den Urkunden der ersten Karolinger* (1867) insbes. § 40—89 über die inneren Merkmale; P. Kehr, *Die Urkunden Otto III.* (1890), insbes. S. 117 ff. Die inneren Merkmale; A. Giry, *Manuel de Diplomatique* (1894) insbes. S. 317 ff. (Titres et qualités des personnes); Cesare Paoli und Karl Lohmeyer, *Grundriss der Lateinischen Paläographie und Urkundenlehre. III. Urkundenlehre* (1899—1900), insbes. III. Der Text der Urkunden und IV. Das Protokoll der Urkunden; Oswald Redlich, *Allgemeine Einleitung zur Urkundenlehre* (Erben-Redlich, *Urkundenlehre* 1, 1907), insbes. S. 17 ff. Allgemeine Begriffe und Grundlagen; Harry Bresslau, *Handbuch der Urkundenlehre* 1, 1912, insbes. S. 45 ff. Urkundenteile und Urkundenarten; dasselbe 2 (1915), insbes. S. 225 ff. Die Vorlagen, Formulare, Vorurkunden, Akte usw. S. 325 ff. Die Urkundensprache; L. Schmitz-Kallenberg, *Die Lehre von den Papsturkunden* (Meister, *Grundriss der Geschichtswissenschaft* I, 2, 1913) S. 56 ff.; Richard Heuberger, *Allgemeine Urkundenlehre für Deutschland und Italien* (Meister, *Grundriss der Geschichtswissenschaft* I, 2 a. 1927), insbes. S. 223 ff.; A. de Bouard, *Manuel de Diplomatique française et pontificale* 1 (1929), insbes. S. 223 ff. La forme des actes (langue, protocole et texte, les parties etc.); Marco Modica, *Diplomatica* (1942), insbes. S. 106 ff. Parti del documento, S. 140 ff. Della lingua e dello stile nei documenti, S. 210 ff. Documenti pontificii; Cesare Paoli-G. C. Bascapè, *Diplomatica* (1942), insbes. S. 105 ff. Testo dei documenti, S. 127 ff. Protocollo dei documenti; Leo Santifaller, *Urkundenforschung* (1937), insbes. S. 26 ff. Die inneren Merkmale, S. 53 ff. Die Papsturkunden.

Im besonderen: Friedrich Thaner, *Über Entstehung und Bedeutung der Formel Salva Sedis Apostolicae auctoritate* (Sitz. Ber. der phil.-hist. Kl. der k. Akad. d. Wissensch. 71, 1872, S. 805—851); Th. v. Sickel, *Prolegomena zum Liber Diurnus II* (ebenda 117, 1889 n. 13); Curt-Bogislav von Hacke, *Die*

steht aus dem eigentlichen Amtstitel (z. B. *episcopus*), aus Verwandtschaftsbezeichnungen, die sich zu Titeln entwickelt haben (z. B. *frater*, *filius*) und aus adjektivischen bzw. abstrakten Titeln (z. B. *venerabilis*, *dilectus*). Diese Titel und Bezeichnungen und die Geschichte ihrer Verwendung für die verschiedenen Urkundenempfänger in den verschiedenen Zeiten sind vor allem diplomatisch-kritisch von grosser Wichtigkeit, doch kommt ihnen auch für die Geschichte der Verfassung und

Palliumverleihungen bis 1143. Eine diplomatisch-historische Untersuchung (1898); P. Kehr, *Diplomatische Miszellen* III. Zu Humbert von Silva Candida (Nachrichten der K. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen, phil.-hist. Kl. 1900 n. 1, S. 103–109); M. Tangl, Die Fuldaer Privilegienfrage (Mitt. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. = *MIÖG.* 20, 1899, S. 193–252); Georg Schreiber, Kurie und Kloster im 12. Jahrhundert (Stutz, Kirchenrechtl. Abhandl. n. 65–68, 2. Bd. 1910); Hans Hirsch, Studien über die Privilegien süddeutscher Klöster (*MIÖG.* Erg. Bd. 7, 1907, S. 471–602); Edmund E. Stengel, Die Immunität in Deutschland 1 (1910), insbes. S. 368 ff. Verhältnis zur Papsturkunde; Otto Lerche, Die Privilegierung der deutschen Kirche durch Papsturkunden (Archiv für Urkundenforschung 3, 1911, S. 125–232); Karl Schmitz, Ursprung und Geschichte der Devotionsformeln bis zu ihrer Aufnahme in die fränkische Königsurkunde (Kirchenrechtl. Abhandl. hrsg. von Stutz 81. Heft. 1913); A. Waas, Leo IX. und Kloster Muri (I. c. 5, 1914, S. 241–268); Wilhelm Levison, Zur Vorgeschichte der Bezeichnung *Servus servorum Dei* (Zeitschrift der Savigny-Stiftung. Kan. Abt. 6, 1916, S. 384–86); Wilh. M. Peitz, *Liber Diurnus* I (Sitz. Ber. der phil.-hist. Kl. der Akad. d. Wissensch. 185, 1918, n. 4); Heinrich Getzeny, Stil und Form der ältesten Papstbriefe bis auf Leo d. Gr. (1922); Leo Santifaller, Die Urkunde Papst Coelestins III. für Brixen von 1193 (Santifaller, Brixner Domkapitel 1924–25, S. 56–59); Willy Staerk, *Dei Gratia* (Festschrift für Walther Judeich. 1929, S. 160–172); Raissa Bloch, Die Klosterpolitik Leos IX. (Archiv für Urkundenforschung 11, 1930, S. 176–257); Leo Santifaller, Papsturkunden für Domkapitel bis auf Alexander III. (Brackmann-Festschrift 1931, S. 81–122); Felix Gutmann, Die Wahlanzeigen der Päpste bis zum Ende der avignonesischen Zeit (Marburger Studien II 3. 1931); Joachim Studtmann, Die Pönformel der mittelalterlichen Urkunden (Archiv für Urkundenforschung 12, 1932, S. 251 bis 374); Leo Berlinger, Beiträge zur inoffiziellen Titulatur der römischen Kaiser (1935); Maria Kopeczynski, Die Arengen der Papsturkunden bis zu Gregor VII. (1936); Max-Josef Midunsky, Diplomatische Untersuchungen zum Urkundenwesen des Papstes Hadrian IV. (Diss. Breslau 1935); Leo Santifaller, Die Verwendung des *Liber Diurnus* in den Privilegien der Päpste von den Anfängen bis zum Ende des 11. Jahrhunderts (*MIÖG.* 49, 1936, S. 225–366); Nelly Ertl, Diktatoren frühmittelalterlicher Papstbriefe (Archiv für Urkundenforschung 1, 1937, S. 56–132); Johannes Baptist Sägmüller, Zur Geschichte der Entwicklung des päpstlichen Gesetzgebungsrechtes 2. Aufl. (1937); Leo Santifaller, Beiträge zur Geschichte der Kontextschlussformeln der Papsturkunden (Histor. Jahrbuch 57, 1937, S. 233–257); Hans Hirsch, Untersuchungen zur Geschichte des päpstlichen Schutzes (*MIÖG.* 54, 1942, S. 363–433); Percy Ernst Schramm, *Sacerdotium und Regnum* (Studi Gregoriani 2, 1949, S. 416 ff.). Es sei ferner besonders hingewiesen auf die zahlreichen Bemerkungen über die inneren Merkmale in den Kehr'schen *Regesta Pontificum Romanorum* (*Italia Pontificia*, *Germania Pontificia*) sowie in den Nachrichten und in den Abhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen von Kehr und dessen Mitarbeitern; zahlreiche Beiträge zur Geschichte der inneren Merkmale der Papsturkunden finden sich ferner in den in den verschiedenen historischen Zeitschriften veröffentlichten Untersuchungen über früh- und hochmittelalterliche Urkunden, so insbesondere in: *Bibliothèque de l'École des Chartes*, *Bullettino dell'Istituto Storico Italiano*, *Neues Archiv* (Deutsches Archiv), *Archiv für Urkundenforschung*, *Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung* usw.

Verwaltung sowie auch für die allgemeine politische und Kulturgeschichte erhebliche Bedeutung zu.

Im folgenden wird eine zusammenfassende Übersicht über diese in den Adressen der Papsturkunden verwendeten Titel von den Anfängen bis zum Ende des elften Jahrhunderts geboten.² Alle näheren Einzelheiten, die diplomatisch-kritischen Erörterungen sowie die ausführlichen Quellenbelege und Literaturangaben hoffe ich in nicht allzuferner Zeit in meiner »Diplomatik der inneren Merkmale der älteren Papsturkunden« vorlegen zu können.

In der folgenden Übersicht bedeuten:

A T = Amtstitel

V T = Verwandschaftstitel

a T = adjektivische bzw. abstrakte Titel.

A. Geistliche Empfänger

Kardinäle (bzw. deren Vorläufer)

A T: Ende des 7. Jahrh. *presbyter tituli* etc., dann vorausgesetzt, dass die Überlieferung richtig ist, *cardinalis* in der ersten Hälfte des 9. Jahrh.; dann in der zweiten Hälfte des 11. Jahrh. *presbyter* und *sacerdos SRE*, oft in der Verbindung mit *cardinalis*. Ende des 11. Jahrh. einmal *conpresbyter*.

V T: Zweite Hälfte des 11. Jahrh. zunächst *filius* und dann regelmässig *frater*.

a T: Ende des 7. Jahrh. *dilectissimus*, erste Hälfte des 9. Jahrh. *dilectissimus in Christo*, zweite Hälfte des 11. Jahrh. *charissimus*, *dilectus in Christo*, *venerabilis*, *charissimus atque dulcissimus*, *reverentissimus ac charissimus*; eine feststehende Titulatur erscheint noch nicht vorhanden.

Patriarchen

A T: Im 5.—7. Jahrh. *episcopus*; seither *patriarcha*. Vereinzelt im 8. und 11. Jahrh. *archiepiscopus* und im 11. Jahrh. *coepiscopus*. Ausnahmsweise einmal im 9. Jahrh. *consacerdos*.

V T: Im 5., 9. und 10. Jahrh. *confrater*, im 8.—11. Jahrh. *frater* und ganz vereinzelt im 8. Jahrh. *filius*.

a T: Im 4.—8. Jahrh. regelmässig *dilectissimus*; daneben auch *dilectus* im 5. und 6. Jahrh. und vereinzelt auch einmal im 11. Jahrh. *Charissimus* vereinzelt im 5. und 11. Jahrh. Im 9. Jahrh. regelmässig *reverendissimus et sanctissimus*. Vereinzelt *honorabilissimus* und *reverentissimus* im 9. Jahrh. und *dilectus in Christo* im 11. Jahrh. Photius wird einmal *prudentissimus* genannt.

² Vgl. dazu im besonderen: Santifaller, Papsturkunden für Domkapitel (1931) S. 90—95; Midunsky, Urkundenwesen Papst Hadrians IV (1935) S. 16 ff.; Santifaller, Liber Diurnus (1936) S. 240—250.

Metropolitanen

A T: Ende des 4., im 5. und 6., vereinzelt auch noch im 7. und 8. Jahrh. *episcopus*. *Coepiscopus* Ende des 6., im 7., vereinzelt im 8. und dann wieder im 11. Jahrh. regelmässig. *Archiepiscopus* im 7. und dann regelmässig im 8. und 9. Jahrh. *Archipraesul* einigemal im 10. und 11. Jahrh. *Metropolitanus* vereinzelt im 9. Jahrh., *antistes* Ende des 11. Jahrh.

Primas nur für die Primaten im engeren Sinne.

V T: *confrater* ist seit der Mitte des 8. Jahrh. die regelmässige Bezeichnung; daneben seit der gleichen Zeit auch oft *frater*. *Filius* ausnahmsweise im 10. und 11. Jahrh.

a T: die älteste, seit dem Ende des 4. Jahrh. nachweisbare und bis zum Ende des 6. Jahrh. ausschliesslich gebrauchte Titulatur ist *dilectissimus*; im 7. Jahrh. noch wiederholt benützt, tritt sie dann im 8., 10. und 11. Jahrh. nur mehr ganz vereinzelt auf; einmal findet sich unter Gregor I. die Zusammensetzung *dilectissimus et sanctissimus*; sonst kommen ähnliche Zusammensetzungen in der zweiten Hälfte des 10. und zu Anfang des 11. Jahrh. öfter vor. *Reverentissimus et sanctissimus* findet sich zuerst unter Gregor I., Ende des 6. Jahrh., tritt aber im 7. Jahrh. gegen das *dilectissimus* ganz zurück und gewinnt erst seit Zacharias in der Mitte des 8. Jahrh. die Vorhand; seit dem bis gegen Ende des 10. Jahrh. ist diese Titulatur die gebräuchlichste; nach dieser Zeit verschwindet sie und findet sich im 11. Jahrh. nur mehr in drei Hamburger Fälschungen. *Reverentissimus* allein tritt zuerst im 7. Jahrh. auf, findet sich einigemal im 9. und 10. Jahrh., insbesondere unter Agapit II. und dann unter Urban II. zu Ende des 11. Jahrh. Zusammensetzungen mit *reverentissimus* kommen vereinzelt im 9.—11. Jahrh. vor. *Venerabilis* zuerst öfters unter Johann VIII. (878), dann einigemal in der ersten Hälfte des 11. Jahrh. wird dann die regelmässige Titulatur unter Nikolaus II. und Alexander II. *Dilectus* findet sich zuerst im 10. Jahrh., kommt dann auch zu Anfang des 11. Jahrh. und unter Viktor II., Nikolaus II. und Alexander II. vor und wird regelmässige Titulatur unter Gregor VII. und Urban II.; Zusammensetzungen finden sich im 10. und 11. Jahrh. *Charissimus* tritt einmal im 11. Jahrh. unter Johann XIII. und dann im 11. Jahrh. unter Leo IX. auf, kommt unter Alexander II. häufig vor und findet sich auch noch einigemal unter Urban II.; Zusammensetzungen trifft man vereinzelt im 10. und 11. Jahrh.

Erwähnt seien die ganz vereinzelt vorkommenden Titel *beatissimus* in den Hamburger Fälschungen des 9. Jahrh. und in einer Urkunde Benedikts VIII. für Trier, *spiritualis* unter Gregor V., *diligentissimus et dilectissimus* unter Alexander II. Unter diesem Papste findet sich auch einigemal das Beiwort *in Christo* ohne weitere Zusätze.

Den Titel *dominus* finde ich nur je einmal im Jahre 400 und im Jahre 967.

Bischöfe

A T: Die gewöhnliche Amtsbezeichnung ist *episcopus*; sie findet sich zuerst 405.

Coepiscopus wird selten und wohl stets auszeichnend verwendet — im 5., 6., 8., 10. und 11. Jahrh.

Praesul wird ganz vereinzelt im 7., 9. und 11. Jahrh. gebraucht. Einigemale findet sich auch die Bezeichnung *antistes* im 10. und 11. Jahrh.

Endlich kommt auch *pontifex* zweimal im 11. Jahrh. vor.

Consacerdos findet sich vereinzelt im 7. und 11. Jahrh.

V T: *Frater* ist die regelmässige Bezeichnung seit dem 4. Jahrh. *Confrater* kommt nur ganz selten im 9. und 11. Jahrh. vor. Ausnahmsweise wird im 9., 10. und 11. Jahrh. *filius* verwendet.

a T: Zuerst *dilectissimus* unter Liberius in der Mitte des 4. Jahrh. und bleibt dann regelmässige und nahezu ausschliessliche Titulatur bis ins 8. Jahrh.; seit dem kommt sie insbesondere in Zusammensetzungen bis auf Gregor VII. noch öfters, doch in der Regel auszeichnend vor.

Dilectus findet sich einmal ebenfalls schon unter Liberius, dann aber erst wieder vereinzelt im 8. und 10. und zu Beginn des 11. Jahrh. und wird dann der regelmässige Titel unter Nikolaus II., Alexander II., Urban II. Zusammensetzungen finden sich im 9. und dann öfters im 11. Jahrh.; die Zusammensetzung *dilectus in Christo* ist unter Gregor VII. der am häufigsten gebrauchte Titel und kommt auch noch unter Urban II. wiederholt vor.

Charissimus tritt zuerst unter Leo I. in der Mitte des 5. Jahrh. auf, findet sich dann einmal unter Johann XV. zu Ende des 9. Jahrh. und unter Leo IX. und zweimal unter Alexander II.; unter Urban II. ist der Titel öfters nachweisbar. Die Zusammensetzung *charissimus in Christo* ist unter Johann XIII., Benedikt VI. und Benedikt VII. in der 2. Hälfte des 10. Jahrh. sehr gebräuchlich. *Charissimus in domino Jesu Christo* findet sich einmal unter Johann XIX. 1025.

Reverentissimus et sanctissimus findet sich zuerst unter Gregor II., Stefan II. und Zacharias im 8. Jahrh., wird im 9. Jahrh., insbesondere unter Nikolaus I. und Johann VIII. regelmässiger Titel und tritt auch noch bis in die Mitte des 10. Jahrh. vereinzelt auf. *Reverentissimus* allein begegnet seit Leo IV. und unter Nikolaus I., besonders häufig aber unter Johann VIII. und kommt dann vereinzelt bis auf Silvester II. vor. Sonstige Zusammensetzungen mit *reverendissimus* finden sich vereinzelt im 7. und in der ersten Hälfte des 9. Jahrh. dann öfters unter Johann VIII. und zuletzt unter Benedikt VIII.

Venerabilis findet sich zuerst unter Leo IV. und Nikolaus I., öfter unter Johann VIII., dann auch mehreremale im 10. und 11. Jahrh., insbesondere unter Urban II.

Vereinzelte finden sich *sanctissimus* unter Paschal I., *dulcissimus* unter Johann XIII., *spiritualis et venerabilis* und *religiosissimus* unter Benedikt VIII. und *in Christo* unter Alexander II.

Bischöfe im Allgemeinen (auch Erzbischöfe)

A T: Bis ins 7. Jahrh. Sammelbezeichnung für die Bischöfe im allgemeinen *episcopi*, dann seitdem mehr und mehr *coepiscopi*; in der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. findet sich dann zuerst die Bezeichnung *archiepiscopi et episcopi* und kommt dann auch im 10. und 11. Jahrh. vor, macht aber dann im 11. Jahrh. wieder der Bezeichnung *coepiscopi* Platz.

V T: schliesst sich im allgemeinen jener der Metropolen an.

a T: *dilectissimus* ist von Damasus I. bis Urban II. die nahezu ausschliessliche Titulatur. Daneben finden sich unter Innozenz I. *sanctus et dilectissimus* und unter Hadrian II. *reverentissimus et dilectissimus*.

Äbte und Pröpste

A T: *Abbas* ist seit dem Ende des 5. Jahrh. durch unsere ganze Epoche die regelmässige Bezeichnung. *Presbyter et abbas* im 7.—10. Jahrh. und *presbyter monachus atque abbas* im 9.—11. Jahrh. wird für Abt Fulrad von s. Denis und für einzelne meist italienische Äbte, wie Bobbio, Farfa, Subiaco u. a., doch nicht regelmässig verwendet.

Archimandrites für die Vorsteher der Klöster im Orient findet sich im 5.—7. Jahrh.

Prepositus Ende des 9. Jahrh., doch regelmässig erst seit den dreissigen Jahren des 11. Jahrh.

V T: Seit Ende des 5. Jahrh. regelmässig *filius*. Ausnahmsweise seit der Mitte des 11. Jahrh. werden Äbte, wohl stets auszeichnend, auch als *frater* bezeichnet.

a T: Zuerst findet sich *dilectissimus* unter Gelasius I. Ende des 5. Jahrh. und unter Gregor I.; vereinzelt kommt diese Bezeichnung im 7. und 8. Jahrh., sowie im 10. und 11. Jahrh. bis auf Urban II. vor. Zusammensetzungen finden sich jedenfalls seit der zweiten Hälfte des 10. Jahrh. bis auf Alexander II. öfters, wobei *dilectissimus in Christo* und *dilectissimus in Domino* vorherrschen.

Religiosus finde ich zuerst unter Sergius I. zu Beginn des 8. Jahrh.; es wird dann, zeitweise allerdings von anderen Titulaturen mehr oder weniger zurückgedrängt, durch unsere ganze Epoche bis auf Gregor VII. immer wieder verwendet. *Religiosissimus* finde ich nur einmal unter Alexander II.

Venerabilis kommt zuerst jedenfalls unter Paul I. vor, findet sich dann im 9. und häufiger im 10. und 11. Jahrh. und wird seit Clemens II. sehr häufig verwendet. Zusammensetzungen kommen seit der Mitte des 10. Jahrh. vor.

Dilectus taucht vereinzelt Ende des 9. Jahrh. auf, kommt auch im 10. und 11. Jahrh., insbesondere unter Nikolaus II. und Alexander II. vor und wird unter Urban II. die weitaus gebräuchlichste Titulatur. Zusammensetzungen wie *dilectus Deo* u. a. finden sich schon früher, seit Ende des 8. und im Beginn des 9. Jahrh.; *dilectus in Christo* zuerst unter Paschal I. findet sich dann einmal im 10. und öfters im 11. Jahrh., insbesondere unter Leo IX. und Alexander II., wird unter Gregor VII. die vorherrschende Titulatur und bleibt auch noch unter Urban II. nach *dilectus* am häufigsten in Verwendung. Von den sehr zahlreichen Verbindungen seien nur die am häufigsten vorkommenden *dilectus et religiosus*, *dilectus et venerabilis* und *dilectus in Christo et venerabilis* angeführt.

Einigemale trifft man auch den Titel *amabilis*, meist in Verbindungen im 8. und 10. Jahrh.

Reverentissimus wohl stets auszeichnend findet sich einige Male im 10. und 11. Jahrh.; unter Urban II. findet es sich für den Abt von Cluni.

Carissimus kommt in den verschiedensten Zusammensetzungen in der 2. Hälfte des 10. und im 11. Jahrh. vor, wobei *charissimus in Christo* und *charissimus in Domino* vorherrschen. *Carissimus* allein findet sich je einmal unter Johann XV. und Alexander II. und öfters unter Urban II.

Vereinzelt vorkommende und seltenere Titel sind oben angeführt.

Abtissinen

A T: *abbatissa* zuerst im 8. Jahrh.

V T: *filia* im 10. und 11. Jahrh.

a T: *religiosa* im 2.—11. Jahrh. *Dilectissima* einmal unter Stefan VIII. im 10. Jahrh. *Venerabilis* findet sich je einmal unter Silvester II. und Benedikt VIII. *Dilecta* und die Verbindungen *dilecta in Christo* und *dilecta et religiosa* sind die gebräuchlichsten Titulaturen von Leo IX. bis Urban II. *Carissima in Domino* bzw. *in Christo* findet sich unter Nikolaus II. bzw. unter Alexander II.

Kanoniker, Geistliche, Mönche etc.

A T: *Canonicus* seit Anfang des 10. und im 11. Jahrh. für Domherren und im 11. Jahrh. auch für Kollegiatkanoniker.

Presbyter seit der Mitte des 4. Jahrh. und verschwindet Anfang des 7. Jahrh. *Sacerdos* zu Ende des 9. Jahrh.

Diaconus seit Mitte des 4. Jahrh.

Clericus seit dem 5. Jahrh.

Monachus seit dem 5. Jahrh.

Clerus im 5.—11. Jahrh.

V T: *filius* seit der zweiten Hälfte des 4. Jahrh.

a T: *Dilectissimus* Ende des 4. und des 5. Jahrh. u. a. für den hl. Hieronimus und in den Briefen Leo I. und dann noch vereinzelt im 8. und 11. Jahrh.

Dilectus et venerabilis einmal unter Pelagius im 6. Jahrh. *Dilectus* allein zuerst je einmal unter Nikolaus I. und Johann VIII. und dann seit Leo IX. öfters, insbesondere unter Urban II.; *dilectus in Christo* unter Leo IX., Gregor IX. und öfters unter Urban II.

Religiosus vereinzelt im 8. und 9. Jahrh.

Venerabilis vereinzelt unter Nikolaus I., Alexander II. und Urban II., mehreremale unter Johann VIII.

Carissimus und die Zusammensetzungen *Carissimus in Christo* und *Carissimus in Domino* von Leo IX. bis Urban II.

Reverendus einmal unter Alexander II. für den Klerus.

Nonnen

A T: *Deo sacrata, deo consacrata, deo dicata* im 8. und 9. Jahrh. Im 11. Jahrh. *sanctiimonialis*.

V T: —

a T: *domina* unter Stefan III. für Bertrada.

B. Weltliche Empfänger

Oströmische bzw. byzantinische Kaiser

A T: *Augustus* vom 4. bis zum Ende des 7. und im 9. Jahrh. *Imperator* vereinzelt im 5. und 7. und regelmässig im 9. und 11. Jahrh. Die Verbindung *imperator augustus* im 9. Jahrh. *Caesar* einmal im 9. Jahrh.

V T: *Filius* Ende des 5.—11. Jahrh.

a T: *Gloriosissimus* allein und in Zusammensetzung mit *serenissimus* und *clementissimus* im 4., 5. und 6. Jahrh. Unter Leo IX. *gloriosus et religiosus*.

Piissimus in Zusammensetzungen mit *religiosissimus, serenissimus, tranquillissimus, gloriosissimus, dilectissimus, dilectus* und *Deo amabilis* im 5., 7. und insbesondere im 9. Jahrh.

Dilectus mit *gloriosus* im 9. Jahrh.

Dilectissimus in verschiedenen Verbindungen im 9. Jahrh.

Dominus im 7. Jahrh. *Magnus* in Verbindung mit *imperator* im 7. und 9. Jahrh. *Victor et triumphator* im 7. Jahrh.

Semper in Verbindung mit *Augustus* im 5., 9. und 11. Jahrh.

Oströmische bzw. byzantinische Kaiserin

A T: *Augusta* im 5., 6. und 9. Jahrh.

V T: *Filia* im 9. Jahrh.

a T: *Dilectissima* im 9. Jahrh.

Abendländische Kaiser

A T: *Augustus* je einmal für Karl den Grossen und Heinrich II. *Imperator* regelmässig im 9. und vereinzelt auch im 11. Jahrh. Die Verbindung *imperator augustus* im 9. und 10. Jahrh. *Caesar Augustus* für Otto III.

V T: *Filius* Anfang des 9.—11. Jahrh.

A T: *Piissimus et serenissimus* unter Leo III.; *spiritualis et gloriosus* unter Johann VIII.; *dilectissimus* unter Gregor V. und Leo IX. und *dilectissimus in Domino spiritualis* und *dilectissimus in Christo et serenissimus*.

Dominus und victor ac triumphator unter Leo III.

Abendländische Kaiserin

A T: *Augusta* einmal im 9. Jahrh. *Imperatrix* im 11. Jahrh. und *imperatrix augusta* im 9. und 10. Jahrh.

V T: *Filia* in der zweiten Hälfte des 9. und im 10. Jahrh.

a T: *Dilecta* unter Nikolaus I. und Johann VIII.; ferner unter Johann VIII. *dilecta ac spiritualis* und *dilectissima*. *Dilectissima et spiritualis et serenissima* und *dilecta et serenissima* unter Johann XIII.

Könige

A T: *rex* seit dem 6. Jahrh.

V T: *filius* seit dem 6. Jahrh. *Compater* zeitweise für Pippin und Karl d. Gr.

a T: *gloriosissimus* mit *praecellentissimus* im 6. und 7. Jahrh., mit *dilectissimus* in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. und mit *piissimus* im 11. Jh.

Excellentissimus in der 2. Hälfte des 7., im 8. und 9., vereinzelt auch noch im 10. Jahrh. *Excellentissimus atque praecellentissimus* in der ersten Hälfte des 7. Jahrh. *Excellentissimus et dilectus et gloriosus* unter Johann VIII. *Excellentissimus atque Christianissimus* unter Zacharias.

Gloriosus vereinzelt im 7. und in der ersten Hälfte des 9. Jahrh., vereinzelt in der 1. Hälfte des 10. und des 11. Jahrh. und dann wieder häufig unter Gregor VII. Verbindungen insbesondere mit *dilectus* und *dilectissimus* besonders in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. und dann vereinzelt zu Beginn des 10. Jahrh.

Spiritualis in Verbindung mit *Compater* unter Stefan II., Paul I. und Hadrian I. für Pippin und Karl d. Gr.

Dilectissimus allein und in Zusammensetzungen vereinzelt unter Johann VIII., Viktor II. und Gregor VII.

Dilectus allein und in Zusammensetzungen häufig unter Johann VIII. und vereinzelt im 11. Jahrh.

Carissimus allein und in Zusammensetzungen unter Leo IX., Alexander II. und Urban II.

Dominus findet sich seit der Mitte des 6. Jahrh., im 7. und 8. Jahrh. bis einschliesslich Leo III.

Königinnen

A T: *Regina*

V T: *Filia*

a T: *Gloriosissima atque praecellentissima* unter Gregor I. *Gloriosa* im 7. Jahrh. und dann unter Nikolaus I. *Dilectissima in Christo* unter Gregor VII.

Domina unter Gregor I. und im 7. Jahrh.

Vornehme Laien (Herzoge, Fürsten etc.)

A T: *Honorati, optimates, primores* im 5., 8. und 9. Jahrh. *Vir* seit dem 6. Jahrh.

V T: *Filius*

a T: *Illustris* zu Ende des 5., im 6. und 7. und vereinzelt im 9. und 11. Jahrh. *Sublimis* einmal im 6. Jahrh. *Illustrissimus* vereinzelt im 6., 9. und 11. Jahrh.

Magnificus in der ersten Hälfte des 8., 9. und des 11. Jahrh.

Gloriosus je einmal unter Paul I., Johann VIII. und Gregor VII. *Gloriosissimus* je einmal unter Leo III. und Paschal I.

Dilectus allein und mit zahlreichen Verbindungen und Zusammensetzungen besonders in der 2. Hälfte des 9. Jahrh., vereinzelt im 10. und zu Beginn des 11. Jahrh. und dann wieder häufiger in der 2. Hälfte des 11. Jahrh.

Dilectissimus in Zusammensetzungen und allein vereinzelt in der 2. Hälfte des 9. und im 11. Jahrh.

Einzelne Titulaturen wie *amantissimus* und *eximius* unter Johann VIII., *spiritualis* unter Johann XIX. und *strenuus* unter Alexander II.

Vornehme Frauen (Fürstinnen etc.)

A T: *Femina*

V T: *Filia*

a T: *Dilectissima in Domino* im 10. Jahrh.; *honesta, dilecta, gloriosa ac charissima* und *inclyta* im 11. Jahrh.

Volk, Gläubige im Allgemeinen

A T: *Populus* 1.—11. Jahrh. *Plebs* 5.—9. Jahrh.

V T: *Filii*

a T: *Dilectus* im 4. und 5. Jahrh. und unter Urban II., *dilectus in Christo* unter Leo IX. und Urban II. *Dilectissimus et dulcissimus* unter Hadrian I.

Alphabetische Übersicht

a

abbas, presbyter et abbas, presbyter,
monachus atque abbas, *Äbte*
abbatissa, *Äbtissinnen*
amabilis, *Äbte und Präpste*. — Deo
amabilis, *öström. Kaiser*
amantissimus, *vornehme Laien*
antistes, *Bischöfe, Metropoliten*
archimandrites, *Vorsteher der Klöster*
im Orient
archiepiscopus, *Metropoliten, Patri-*
archen
archipraesul, *Metropoliten*
augusta, *Kaiserin*
augustus, *Kaiser*

b

beatissimus, *Metropoliten*

c

caesar, *öström. Kaiser*. — caesar augu-
stus, *abendländ. Kaiser*
canonicus, *Kanoniker*
cardinalis, *Kardinäle*
carissima in Christo, carissima in Do-
mino, *Äbtissinnen*. — gloriosa ac
charissima, *vornehme Frauen*
carissimus, *Kardinäle, Patriarchen,*
Metropoliten, Bischöfe, Äbte und
Pröpste, Kanoniker, Geistliche, Mön-
che, Könige. — carissimus atque
dulcissimus, *Kardinäle*. — carissimus
in Christo, *Bischöfe, Äbte und*
Pröpste, Kanoniker, Geistliche und
Mönche. — carissimus in Domino,
Äbte und Pröpste, Kanoniker, Geist-
liche, Mönche. — carissimus in Do-
mino Jesu Christo, *Bischöfe*. — reve-
rentissimus ac carissimus, *Kardinäle*
clementissimus, *öström. Kaiser*
clericus
clerus, *Geistliche*
coepiscopus, *Patriarchen, Metropoliten,*
Bischöfe
compater, *Könige*
confrater, *Patriarchen, Metropoliten,*
Bischöfe
conpresbyter, *Kardinäle*
consacerdos, *Patriarchen, Bischöfe*

consacrata Deo, *Nonnen*
christianissimus (atque excellentissi-
mus), *Könige*
Christo in (*Verbindung*), *Metropoliten,*
Bischöfe

d

Deo amabilis, *öström. Kaiser*. — Deo
dicata, Deo sacrata, *Nonnen*
diaconus, *Kanoniker etc.*
dicata Deo, *Nonnen*
dilecta, *Äbtissinnen, abendländ. Kai-*
serin, vornehme Frauen. — dilecta
ac spiritualis, *abendländ. Kaiserin*.
— dilecta et religiosa, *Äbtissin;*
dilecta et serenissima, *abendländ.*
Kaiserin. — dilecta in Christo, *Äb-*
tissin
dilectissima, *Äbtissinnen, öström. und*
abendländ. Kaiserinnen, Königinnen.
— dilectissima et spiritualis et sere-
nissima, *abendländ. Kaiserin*. — di-
lectissima in Christo, *Königinnen*.
— dilectissima in Domino, *vornehme*
Frauen
dilectissimus, *Kardinäle, Patriarchen,*
Metropoliten, Bischöfe, Äbte und
Päpste, Kanoniker etc., öström. und
abendländ. Kaiser, Könige, vorneh-
me Laien. — dilectissimus et dulcis-
simus, *Volk*. — dilectissimus et
sanctissimus, *Metropoliten*. — di-
lectissimus in Christo, *Kardinäle,*
Äbte und Pröpste. — dilectissimus
in Christo et serenissimus, *abend-*
länd. Kaiser. — dilectissimus in Do-
mino, *Äbte und Pröpste*. — dilec-
tissimus in Domino spiritualis, *abend-*
länd. Kaiser. — diligentissimus et
dilectissimus, *Metropoliten*. — reve-
rentissimus et dilectissimus, *Bischöfe*.
— sanctus et dilectissimus, *Bi-*
schöfe
dilectus, *Patriarchen, Metropoliten,*
Bischöfe, Äbte und Pröpste, Kano-
niker, Geistliche, Mönche, öström.
Kaiser, Könige, vornehme Laien,
Volk. — dilectus Deo, *Äbte und*
Pröpste. — dilectus et religiosus,
Äbte und Pröpste. — dilectus et

venerabilis, *Abte und Pröpste, Kanoniker, Geistliche und Mönche.* — dilectus in Christo, *Kardinäle, Patriarchen, Bischöfe, Abte und Pröpste, Kanoniker, Geistliche etc., Volk.* — dilectus in Christo et venerabilis, *Abte und Pröpste*

diligentissimus et dilectissimus, *Metropolit*

domina, *Königinnen, Nonnen*

Dominus, *Metropolit*, *oström. und abendländ. Kaiser, Könige.* — dulcissimus, *Bischöfe.* — dulcissimus et dilectissimus, *Volk.* — carissimus atque dulcissimus, *Kardinäle*

e

episcopus, *Patriarchen, Metropolit, Bischöfe*

excellentissimus, *Könige.* — excellentissimus atque Christianissimus, excellentissimus atque praecellentissimus, excellentissimus et dilectus et gloriosus, *Könige*

eximius, *vornehme Laien*

f

femina, *vornehme Frauen*

filia, *Abtissinnen, oström. und abendländ. Kaiserinnen, Königinnen, vornehme Frauen*

filius, *Kardinäle, Patriarchen, Metropolit, Bischöfe, Abte und Pröpste, Kanoniker, Geistliche und Mönche, oström. und abendländ. Kaiser, Könige, vornehme Laien, Volk*

frater, *Kardinäle, Patriarchen, Metropolit, Bischöfe*

g

gloriosa, *Königinnen.* — gloriosa ac charissima, *vornehme Frauen*

gloriosissima atque praecellentissima, *Königinnen*

gloriosissimus, *oström. Kaiser, Könige, vornehme Laien*

gloriosus, *oström. Kaiser, Könige, vornehme Laien.* — gloriosus et religiosus, *oström. Kaiser.* — excellentissimus et dilectus et gloriosus, *Könige*

h

honesta, *vornehme Frauen*
honorabilissimus, *Patriarchen*
honorati, *vornehme Laien*

i

illustris, *vornehme Laien*

illustrissimus, *vornehme Laien*

imperator, *oström. und abendländ.*

Kaiser. — imperator augustus, *oström. und abendländ. Kaiser*

imperatrix, *imperatrix augusta, abendländ. Kaiserin*

inclyta, *vornehme Frauen*

m

magnificus, *vornehme Laien*

magnus, *oström. Kaiser*

metropolitanus, *Metropolit*

monachus, *Kanoniker, Mönche*

o

optimates, *vornehme Laien*

p

patriarcha, *Patriarchen*

piissimus, *oström. Kaiser, Könige.* —

piissimus et serenissimus, *abendländ. Kaiser*

pontifex, *Bischöfe*

populus, *Volk*

praecellentissimus, *Könige.* — excellentissimus atque praecellentissimus, *Könige*

praecellentissima (atque gloriosissima), *Königinnen*

praepositus, *Pröpste*

praesul, *Bischöfe*

presbyter, *Kanoniker, Geistliche etc.*

— presbyter tituli, pres. card., *Kardinäle.* — presbyter et abbas, *Abte.*

— presbyter monachus atque abbas, *Abte*

primores, *vornehme Laien*

primus, *Metropolit*

prudentissimus, *Patriarchen*

r

regina, *Königinnen*

religiosa, *Abtissin*

religiosissimus, *Bischöfe, Abte und Pröpste, oström. Kaiser*

religiosus, *Abte und Pröpste, Kanoniker, Geistliche und Mönche*. — dilectus et religiosus, *Abte und Pröpste*

reverendus, *Kanoniker, Geistliche und Mönche*

reverentissimus, *Patriarchen, Metropolit, Bischöfe, Abte und Pröpste*. — reverentissimus ac carissimus, *Kardinäle* — reverentissimus et dilectissimus, *Bischöfe*. — reverentissimus et sanctissimus, *Patriarchen, Metropolit, Bischöfe*

rex, *Könige*

S

sacerdos, *Kanoniker, Geistliche*. — sacerdos SRE., cardinalis, *Kardinäle*

sacrata Deo, *Nonnen*

sanctimonialis, *Nonnen*

sanctissimus, *Bischöfe*. — reverentissimus et sanctissimus, *Patriarchen, Metropolit, Bischöfe*

sanctus et dilectissimus, *Bischöfe*

semper, *oström. Kaiser*

serenissima (dilectissima et spiritualis et) *abendländ. Kaiserin*

serenissimus, *oström. Kaiser*. — piissimus et serenissimus, *abendländ. Kaiser*

spiritualis, *Metropolitan, Könige, vornehme Laien* — spiritualis et venerabilis, *Bischöfe*. — spiritualis et gloriosus, *abendländ. Kaiser*. — dilectissima et spiritualis et serenissima, *abendländ. Kaiserin*

strenuus, *vornehme Laien*

sublimis, *vornehme Laien*

T

tranquillissimus, *oström. Kaiser*

V

venerabilis, *Kardinäle, Metropolit, Bischöfe, Abte und Pröpste, Kanoniker, Geistliche, Mönche, Abtissinnen*. — dilectus et venerabilis, *Abte und Pröpste, Kanoniker, Geistliche, Mönche*

victor ac (et) triumphator, *oström. und abendländ. Kaiser*

vir, *vornehme Laien*

O NASLOVIH V ADRESAH PAPEŠKIH LISTIN OD ZAČETKOV DO KONCA 11. STOLETJA

Povzetek

Začetni protokol papeških listin je sestavljen iz intitulacije, imena in naslova izdajatelja listine, t. j. papeža, ter adrese ali inskripcije, imena in naslova prejemnika (dela o diplomatiki papeških listin v op. 1). Celotni naslov adrese sestavljajo uradni naslov (n. pr. episcopus), sorodstvene označbe, ki so se razvile v naslov (n. pr. frater, filius itd.) in iz pridevniških oziroma abstraktnih naslovov (n. pr. venerabilis, dilectus). Avtor je sestavil pregled teh naslovov, uporabljenih v papeških listinah do 11. stoletja (predдела gl. v op. 2), razporejen po vrstah prejemnikov (A = duhovniški prejemniki: kardinali, patriarhi, metropolit, škofje, opati in prošti, opatice, nune; B = posvetni prejemniki: vzhodno-rimski oziroma bizantinski cesar, zahodni cesar, vzhodno-rimska oziroma bizantinska cesarica, kralji, kraljice, odlični laiki, odlične žene, ljudstvo in verniki nasploh) in po navedenih sestavnih delih (AT = uradni naslov; VT = sorodstveni naslov; aT = pridevniški oziroma abstraktni naslov). Podrobna dokumentacija bo podana v njegovem delu »Diplomatik der inneren Merkmale der älteren Papsturkunden«. Rezultate pojasnjuje abecedni pregled vseh naslovov z navedbo, za kakšne naslovljence se vsak naslov uporablja.